



Der Genealogische Abend

Naturwissenschaftlicher und Historischer Verein für das Land Lippe e.V.



Quelle:

Schieder

Die Geschichte eines Lippischen Dorfes

Autor Walter Schmidt 1964

Abschrift: Harald Drüke

Löhne und Preise

Um 1550

Geltende Münze: ein Taler = 14 Mark, eine Mark = 12 Schillinge

Löhne:

A. Jahreslöhne, dazu Nahrung, Kleidung und Wohnung:

der Fischer	4 Taler	5 Mark
ein Knecht	2 Taler	- Mark bis 5 Taler 5 Mark
der Hofmeister	8 Taler	5 Mark
die Meyersche	4 Taler	5 Mark
eine Magd	2 Taler	- Mark bis 4 Taler 2 Mark
ein Hirtenjunge	2 Taler	5 Mark

B. Tagelöhne:

ein Handwerksmeister	10 bis	11 Schillinge
ein Geselle		9 Schillinge
ein Tagelöhner	6 bis	9 Schillinge
ein Mäher		12 Schillinge (eine Mark)

Preise:

ein Scheffel Roggen (44 Liter)	4 Mark	8 Schillinge
ein Scheffel Weizen	7 Mark	- Schillinge
ein Scheffel Hafer (51 Liter)	2 Mark	- Schillinge
ein Scheffel Wicken	9 Mark	4 Schillinge
ein Scheffel Saatbohnen	5 Mark	7 Schillinge
ein Liter Rüüböl	1 Mark	2 Schillinge
ein Liter Hämelsches Bier	- Mark	1½ Schillinge
ein Pfund Zucker	2 Mark	6 Schillinge
ein Scheffel Salz (etwa 47 Liter)	2 Mark	- Schillinge
ein Lot Kaneel (17 g)	2 Mark	8 Schillinge
ein Hammel	9 Mark	- Schillinge
ein Paar Schuhe	3 Mark	- Schillinge
eine Sense	7 Mark	- Schillinge
eine Elle graues Tuch für Ölmühlenbeutel	3 Mark	6 Schillinge



Der Genealogische Abend

Naturwissenschaftlicher und Historischer Verein für das Land Lippe e.V.



Um 1650

Geltende Münze: ein Taler = 36 Mariengroschen, ein Groschen = 6 Pfennig

Löhne:

A. Jahreslöhne, dazu Nahrung, Kleidung und Wohnung:

der Kornschreiber	20 Taler
der Förster	14 Taler
der Schmied	10 Taler
ein Knecht	3- 6 Taler
ein Hirtenjunge	1 Taler

B. Tagelöhne:

ein Handwerksmeister	9 Groschen
ein Geselle	7-8 Groschen
ein Kohlenbrenner	5 Groschen, dazu die Kost
ein Hirtenjunge	1 Groschen

ein Scheffel Roggen	20 Groschen bis 1 Taler
ein Scheffel Weizen	36 Groschen (ein Taler)
ein Scheffel Gerste	18- 24 Groschen
ein Scheffel Hafer	12-24 Groschen
ein Scheffel Wicken	24 Groschen
ein Scheffel Erbsen	27 Groschen
ein Scheffel Linsen	30 Groschen
ein Scheffel Salz	14 Groschen
ein Scheffel Hopfen	18 Groschen
ein Pferd	28 Taler bis 36 Taler
eine Kuh	7 Taler bis 10 Taler
ein Schaf	1 Taler 9 Groschen
ein Schwein	1 Taler 4 Groschen
ein Huhn	4½ Groschen
ein Maß Bier	5 Pfennig
ein Maß Wein	7½ Groschen
ein Schock kleine Käse	9 Groschen
ein Pfund Butter	4 Groschen
ein Milcheimer	8 Groschen
ein Handbeil	16 Groschen
eine Sense	20 Groschen
eine Elle schwarzes Leinen	3 Groschen

Zinsfuß 5¼ %



Der Genealogische Abend

Naturwissenschaftlicher und Historischer Verein für das Land Lippe e.V.



Um 1700

Geltende Münze: ein Taler = 36 Mariengroschen, ein Groschen = 6 Pfennig

Löhne:

A. Jahreslöhne, dazu Nahrung, Kleidung und Wohnung:

der Hofgärtner	60 Taler
der Hofmeister	21 Taler
ein Knecht	10-15 Taler
ein Hirt	7 Taler
die Meyersche	10 Taler
eine Magd	5 Taler
der Kornschreiber	50 Taler
der Schmied	20 Taler
der Müller	12 Taler
Gärtnerjunge	5 Taler
ein Soldat	10 Taler

B. Tagelöhner:

der Zimmermann	8 Groschen
der Dachdecker	9 Groschen
ein Mädchen	3 Groschen
einem Boten, von Arolsen ein Füllen gebracht	1 Taler 15 Groschen
dem Gärtner, für 27 Maul- würfe zu fangen	1 Taler 11 Groschen
ein Karrenschieber	7 Groschen
der Böttcher	5 Groschen
dem Schlachter, eine Kuh zu schlachten	8 Groschen
Botenlohn nach Stattberge (7 Meilen)	28 Groschen



Der Genealogische Abend

Naturwissenschaftlicher und Historischer Verein für das Land Lippe e.V.



Um 1700

Preise:

ein Scheffel Roggen	30 Groschen	ein Schock Krebse	12 Groschen
ein Scheffel Gerste	38 Groschen	ein Paar Schuhe f. Jungen	34 Groschen
ein Scheffel Weizen	1 Taler 18 Groschen	ein Paar Schuhe f. Knecht	1 Taler
ein Scheffel Erbsen	1 Taler 12 Groschen	Schuhe f. Erwachsene Taler	4 Groschen
30 Pfd. frische Butter	4 Taler 10 Groschen	ein Jungenrock zu 2 Ellen Linnen	26 Groschen
ein Pfd. Rindfleisch	1½ Groschen	ein Tambourrock zu 8 Ellen Linnen	1 Taler 4 Groschen
ein Maß Brantwein	12 Groschen	ein Sack Holzkohle	9 Groschen
eine Kanne Wein	14 Groschen	ein Sack Schmiedekohlen	8 Groschen
ein Buddel Champagner	1 Taler 3 Groschen	ein tannener Eimer	8 Groschen
ein Wallach	11 Taler	eine Hafersense	1 Taler
ein Reitpferd f. d. Grafen	80 Taler	eine Sense	19 Groschen
eine Kuh	10-14 Taler	eine Barte	9 Groschen
ein Kalb	14 Groschen	eine Holzaxt	20 Groschen
ein fettes Schwein	6-8 Taler	ein Pfd. Bindfaden	8 Groschen
ein fetter Hammel	2 Taler 6 Groschen	Kleinpachtgeld für einen Morgen	9 Groschen
eine Gans	7 Groschen		

Zinsfuß 5 %



Der Genealogische Abend

Naturwissenschaftlicher und Historischer Verein für das Land Lippe e.V.



Um 1750

Geltende Münze: ein Taler = 36 Mariengroschen, ein Groschen = 6 Pfennig

Löhne:

A. Jahreslöhne, dazu Nahrung, Kleidung und Wohnung:

der Amtmann	162 Taler	
der Amtsschreiber	88 Taler	(einschließlich 18 Taler Kostgeld)
ein Pedell	9 Taler	
ein Fußknecht	9 Taler	

Gesindelöhne nach der Gesindeordnung von 1752:

ein Großknecht	12 Taler
Zweiter Knecht	10 Taler
Kleinknecht	8 Taler
Pferdejunge	4 Taler
Großmagd oder Meyersche	7 Taler
eine Magd	6 Taler
eine Kleinmagd	5 Taler

B. Tagelöhne aus dieser Zeit sind nicht bekannt, doch werden sie, nach den Jahreslöhnen umgerechnet, in etwa den Tagelöhnen um 1700 gleich gewesen sein.

Preise:

ein Scheffel Roggen	1 Taler,	1767 in Lemgo	30 Groschen
ein Scheffel Weizen		1767 in Lemgo	1 Taler 12 Groschen
ein Scheffel Gerste	27 Groschen		
ein Scheffel Hafer	18 Groschen		

Fleisch-und Brottaxe der Stadt Lemgo 1767

ein Pfd. Rindfleisch	2 Gr bis 2 Gr 2 Pf
ein Pfd. Kalbfleisch	1 Gr und 2 bis 3 Pf
ein Pfd. Hammelfleisch	2 Gr
ein Pfd. Schweinefleisch	2 Gr 2 Pf
ein Stuten (Weißbrot) zu	7 Lot 2 Quentchen 2 Pf
ein Stuten zu	11 Lot 1 Quentchen 3 Pf
ein Kleinbrot zu 1 Pfd.	11 Lot 1 Quentchen 1 Gr
	1 Pfund = 500 Gramm
	1 Pfund = 30 Lot
	1 Lot = 10 Quentchen



Der Genealogische Abend

Naturwissenschaftlicher und Historischer Verein für das Land Lippe e.V.



Zwischen 1839 und 1856

Geltende Münze: ein Taler = 36 Mariengroschen, ein Groschen = 6 Pf
seit 1847: ein Taler = 30 Silbergroschen, ein Sgr = 12 Pf

A. Jahreslöhne :

Amtsrat Mücke 1839 =	1108 Taler
Lehrer Kix 1841 =	80 Taler
Noltemeyers Knechte 1856 zwischen	20 und 24 Taler zuzügl. Unterhalt
Noltemeyers Magd 1856 =	11 Taler zuzügl. Unterhalt

B. Tagelöhne:

Hilfsarbeiterlohn beim Amtshausbau bis 19. März 1842 =	6 $\frac{1}{2}$ Groschen
ab 21. März 1842 =	7 $\frac{1}{2}$ Groschen
der Chausseemeister 1842 =	12 Groschen

Preise:

aus den Meierei-Übergabeverhandlungen 1839 Caspari-Treviranus

ein Scheffel Roggen	1 Taler	ein Pfd. bes. milder Tabak	$\frac{1}{2}$ Taler
ein Scheffel Weizen	1 Taler 12 Gr	ein Pfd. Javakaffee	7 $\frac{1}{2}$ Gr
ein Scheffel Gerste	28 Gr	eine Tafel Schokolade	13 Gr
ein Scheffel Hafer	20 Gr	eine Zitrone	2 Gr
ein Scheffel Kartoffeln	15 Gr	ein Pfd. beste Succade	24 Gr
ein Pferd	12 bis 105 Taler	ein Pfd. Mandeln	14 Gr
ein Ochse	19 bis 29 Taler	ein Pfd. bittere Mandeln	16 Gr
eine Kuh	15 bis 24 Taler	ein Pfd. Kaneel	14 Gr
ein Esel	6 bis 12 Taler	ein Pfd. Stärke	4 Gr
ein Schaf	2 Taler 27 Gr	eine Flasche Steinhäger	18 Gr
ein 12-Wochen-Ferkel	2 Taler	eine Flasche Bittern	14 Gr
ein Pfd. Süßrahmbutter (1852)	5 Sgr	eine Flasche Bier	3 Gr
ein Pfd. Rahmkäse	8 Gr	ein Abendessen in der Gastwirtschaft	6 Gr
ein Hering	1 $\frac{1}{2}$ Gr		
10 Tage Übernachtung			24 Gr
eine Kutschwagenfahrt je Meile (9 km) und Pferd			15 Gr